



Liebe Eltern,

endlich wieder ein Elternbrief! Der Elternrat hat mich am Dienstag bei seiner Sitzung so freundlich aufgefordert, dass ich gar nicht Nein sagen konnte. Und was soll ich sagen? Es passiert ja auch eine Menge.

### **Mottotag bzw. Abstreich am letzten Schultag des 12. Jahrgangs**

Unsere Schüler und Schülerinnen des 12. Jahrgangs haben am Mittwoch, wie seit langem mit den Schulleitungen besprochen, ihren letzten Tag mit Verkleidungen und Feiern zelebriert. Da waren Schlümpfe, Menschen aus dem Ancien Regime, Teletubbies, Aerobic-Gruppen und viele weitere Figuren zu sehen, von deren Existenz ich vorher noch nicht mal eine Ahnung hatte.

Ich finde, unsere Schüler und Schülerinnen haben das im Großen und Ganzen richtig gut und lustig gemacht. Schäden in den Schulen halten sich anscheinend in Grenzen und sind auf jeden Fall geringer als in den Vorjahren. Und bisher gibt es auch keine Beschwerden von Anwohnern und Anwohnerinnen, von der Stadtreinigung oder der Polizei. Ich hoffe, dass mich nicht im Nachhinein in der nächsten Woche solche Beschwerden erreichen.

Eine Meldung der Mopo hat zwischenzeitlich für eine Welle in Presse und Politik gesorgt. Dabei hat es den in der Mopo behaupteten Verweis eines Schülers nicht gegeben. Mich hat das Verfassen von diversen Richtigstellungen, das Beantworten von parlamentarischen Anfragen usw. intensiv beschäftigt.

Dieser Jahrgang ist übrigens ein ganz besonderer Jahrgang für mich: Es ist mein erster Jahrgang in Klasse 5 als neuer Schulleiter. 2016 war das! Ich durfte diesen Jahrgang bei uns einschulen!

### **US Congress meets Helene Lange**

Am Montag, 8. April, erlebten die Schüler und Schülerinnen des 10. Jahrgangs, ihre Lehrer und Lehrerinnen und ich ein echtes Highlight. Sechs ehemalige Abgeordnete des US Congress waren zum Gespräch bei uns. Es ging um die politischen Verhältnisse in den USA, um deutsch-amerikanische Beziehungen. Natürlich ging es auch um Trump.

Es war auch ein Abgeordneter dabei, der bei den Anhörungen zu dem Sturm auf das Capitol gegen Trump gestimmt hatte. Der Abgeordnete ist danach nicht wieder zur Wahl angetreten. Es war also „the real thing“. Es waren „real people“. Und unsere Schüler und Schülerinnen waren großartig. Meine Hoffnung ist, dass diese Veranstaltung mit dazu beiträgt, Lust auf Politik zu machen.

Nebenbei: Die Schüler und Schülerinnen des 10. Jahrgangs dürfen größtenteils, weil bereits 16 Jahre alt, an der Europa-Wahl teilnehmen. Das Interesse hieran werden wir mit der sog. Junior-Wahl unterstützen.

### **Pädagogische Ganztagskonferenz am Dienstag, 14. Mai 2024**

Die neue Senatorin, Frau Bekeris, hat kurzfristig allen weiterführenden Schulen einen Tag für die so wichtige Weiterarbeit an den neuen Bildungsplänen ermöglicht. Deshalb führen wir (wie auch das Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer) am Dienstag, 14. Mai, eine pädagogische

Ganztagskonferenz für alle Lehrkräfte durch.

An dem Tag ist für die Schüler und Schülerinnen unterrichtsfrei.

### **Sprüche zur Begrüßung**

Seit mehreren Wochen begrüße ich alle im Haupthaus mit Grußworten zur Woche auf unserer Flipchart im Eingangsbereich. Mal steht eine Frage dort. Mal steht ein wichtiger Wert dort. Vor einigen Wochen z.B. hatte ich geschrieben:

„Unsere Verfassung sagt in Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Gilt für alle. Es ist egal, wen Du liebst. Es ist egal, woran du glaubst. Es ist egal, wo Du oder Deine Eltern geboren wurden.“

Warum mache ich das? Weil mich anti-demokratische, hetzerische, fremdenfeindliche, antisemitische Äußerungen in der Politik und anderswo nicht kalt lassen. Nicht nur als Schulleiter sind mir Hetze und Ressentiment nicht egal. Vielleicht schreibe ich demnächst mal was aus unserem Schulgesetz. Da steht nämlich ziemlich klar drin, wofür Schulen sich einzusetzen haben. Wir haben uns für Werte einzusetzen. Und die sind nicht neutral sondern demokratisch.

Haben Sie auch eine Idee, mit welchem Spruch oder welcher Frage ich die Eintretenden begrüßen könnte? Haben Ihre Kinder eine Idee? Dann her damit. Könnte gut werden.

### **Die mündlichen Überprüfungen Jg. 10 finden statt**

„Same procedure as every year.“ Die mündlichen Überprüfungen in den Kernfächern sind für die Schüler und Schülerinnen eine mitunter aufregende Sache. Sie strengen sich an. Sie erleben in der Regel das erste Mal eine mündliche Prüfung. Ganz so wichtig wie die Abiturprüfungen sind sie nicht. Aber lehrreich und eine gute Erfahrung sind sie für die allermeisten. In der nächsten Woche geht es noch weiter. Da kann ich noch die Daumen drücken.

Wenn ich dem Vorschlag des Elternrats folge, dann erhalten Sie im nächsten Monat wieder einen Brief. Ich werde es versuchen.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes, erholsames und freudvolles Wochenende.

Herzlich

*Holger Müller*

(Schulleiter)